



Abend-

Zeitung.

63.

Mittwoch, am 14. März 1827.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell.

Die Asyle.

Wenn das Kind erst prüft die Schritte,
Und in fremder Menschen Mitte,
Kaum sich seiner noch bewußt,
Flüchtet es mit Jubellauten
Zu dem einzig ihm Vertrauten,
An der Mutter Brust.

Wenn von Zweifeln rings umzogen,
Sonder Stern am Himmelsbogen,
Jeder Anker ringt sich los,
Fliehet der Christ mit gläub'gem Hoffen
Zu dem Port, der immer offen,
In des Ew'gen Schooß.

Wenn verkannt der frömmste Wille,
Sturm sich drängt in Friedenstillen,
Andringt ungeheurer Schmerz,
Flüchtet vor dem äußern Loben
Gern der Mensch, den Blick nach oben,
In das eigne Herz.

Mutterbrust und Himmelsbelle
Und des stillen Innern Schwelle,
O! wie bietet ihr so viel!
Sei der Mensch noch so verlassen,
Kann er euch nur fest umfassen,
Bleibt ihm sein Asyl.

Th. Hell.

Stern und Unstern.

[Fortsetzung.]

Die Sonne war eben aufgegangen, als ein einspänniges Wäglein im Stadthore hielt und der Thorschreiber gähmend herbei trat. Sie kennen mich ja,

sagte der Eintreffende: ich bin Kornhalm, burggräflicher Wirthschafts-Beamter in Taubenburg, werde bei Madam Herzler hinter der Pferdeschwemme abtreten und habe nichts als ein Fäßchen mit sauern Gurken bei mir, das der Frau Liebste zgedacht ist.

Allzugütig! erwiderte jener, die Gabe in Empfang nehmend: zwar fehlt es meiner Alten ohnehin nicht an Sauerstoffe, doch der eine wird unfehlbar den andern zersetzen und Ihren Eingang segne Gott! — Amen! dachte Kornhalm, von dem Wunsch' angesprochen: der Herr wende mir das Herz der Süßen und Jugendlichen zu!

Vaslides, der Markthelfer, setzte, gleichzeitig, auf erhaltenen Befehl, den Platz vor der Hausthür, damit der erwartete Kornhalm, außen wie innen, alles nett und blank finden und seinen Fuß nicht an ein Sandkorn stoßen möge. Was Die nur wollen mag? dachte er, auf den Wesen gestützt, denn jene steinfremde Dame, welche gestern hier vorfuhr und den Studenten mit sich nahm, rollte jetzt in demselben, doch mit vier Postpferden bespannten Wagen herbei, ließ wiederum vor der Thür halten und der Bediente rief, vom hohen Boocke herab: Gehört Ihr in's Haus, guter Freund! so holt doch gleich den Herrn Mannholm herunter. Aber rasch!

Holt ihn nur selber! brummte der Ungute, von dem Ihr und dem herrischen Geheiß geärgert, als ihm ein Zweigroschenstück an die Nase flog, das seinen Stolz und Troß in gefällige Dienstfertigkeit ver-